

Ärzte-Mangel: AfD-Anfrage offenbart Zustände dramatische

In Sachsen stehen aktuell 285 Arztpraxen leer, davon 240 für Hausärzte, ergab eine Anfrage der sächsischen AfD-Fraktion (7/274).

Von den praktizierenden Hausärzten sind 11,3 Prozent bereits im Rentenalter und weitere 18 Prozent zwischen 60 und 64 Jahre alt.

André Wendt, sozialpolitischer Sprecher, erklärt:

„Der Ärztemangel besonders im ländlichen Raum ist seit Jahren bekannt und wird sich durch die Altersstruktur der Hausärzte weiter verschärfen, wenn nicht endlich gegengesteuert wird. Mehrfach hat die AfD-Fraktion bereits Lösungen vorgeschlagen, die aber von den anderen Fraktionen abgelehnt wurden.

Unser Konzept zur Ärztegewinnung für den ländlichen Raum hat zwei zentrale Ansatzpunkte: Erstens müssen Ärzte für den ländlichen Raum gewonnen werden und zweitens müssen wir es schaffen, dass diese dort dauerhaft praktizieren.

Zur Gewinnung von Landärzten haben wir die Landarztquote bei der Studienplatzvergabe beantragt (6/8490). Wir wollen die Wünsche junger Ärzte berücksichtigen und ihnen eine Anstellung in Einrichtungen der Kommunen ermöglichen. Hierzu haben wir Zuschüsse für die Kommunen beantragt (6/13853). Zudem sollten in Krankenhäusern auch ambulante Behandlungsmöglichkeiten stärker genutzt und die Telemedizin ausgebaut werden (6/12713).“